

Föhrenblick

Mitteilungsblatt der Neunforner Gemeinden · Oktober 2023





Evang. |
Kirchgemeinde
Neunforn | 8526 Oberneunforn



SCHULGEMEINDE NEUNFORN

IMPRESSUM

Der Föhrenblick (Mitteilungen aus den Gemeinden Neunforn) erscheint zwölfmal jährlich.

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Neunforn
Bachstrasse 2
8526 Oberneunforn
058 346 18 18
kanzlei@neunforn.ch

Redaktioneller Teil,
Layout und Grafik:
Jenny Buser
Corinne Lang
Stefanie Egli
foehrenblick@neunforn.ch

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe:
15. Oktober 2023

Titelblatt " Herbstzeitlose
mit Schwebefliege"
fotografiert von:
Claude Besançon

Druck:
Witzig Druck AG
Marthalen

Auflage:
570

100 Tage im Amt – ein Interview

Zur Feier seiner ersten 100 Tage im Amt stellt sich Reto Frehner den Fragen des Redaktionsteams.

Wie hast du dich als Gemeindepräsident im Amt eingelebt? Bist du gut angekommen?

Ja, danke, im Grossen und Ganzen bin ich gut gestartet. Die Aufgabe ist sowohl herausfordernd und arbeitsaufwändig als auch sehr spannend. Man befasst sich mit Sachen, die man vorher noch nicht hinterfragt hat und stellt sich gewissen Situationen aus einem neuen Standpunkt und mit einem neuen Blickwinkel. Einige Abläufe im Gemeindegewesen waren mir bereits bekannt, vieles war aber auch neu. Zum Beispiel, dass gerade im Bau der Spielraum des Gemeinderates gar nicht so gross ist, wie dieser in der Bevölkerung vermutet wird. Dabei war es natürlich ideal für meine Einarbeitungsphase, dass der Gemeinderat in seiner Zusammensetzung soweit konstant blieb. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten hat meine Einarbeitungszeit sehr vereinfacht, sie haben mich engagiert in meiner neuen Aufgabe unterstützt. Das war sehr schön und für mich auch sehr hilfreich. Die Mitglieder des Teams sind sattelfest in ihren jeweiligen Dossiers und kompetent in ihren Aufgaben – ein grosser Vorteil für ihre Arbeit, aber auch für meine.



Was ist dir Schönes passiert im Amt, was war dein schönstes Erlebnis?

Das Wahlergebnis hat mich persönlich natürlich sehr gefreut – auch wenn ich ja der einzige wählbare Kandidat war (lacht). Zu sehen, dass die Bevölkerung hinter meiner Kandidatur steht, die persönlichen Gespräche und auch die schriftlichen Gratulationen und Dankeschreiben nach der Wahl haben mich sehr berührt. Das Vertrauen zu spüren, von jung bis alt, hat mich darin bestätigt, dass ich mich mit meiner Kandidatur richtig entschieden habe.

Das vollständige Interview finden Sie auf den folgenden Seiten.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungszentrale	145
Dargebotene Hand	143

Wasser

Sandro Burri
079 775 79 08

Strom

058 346 18 08

Todesfall

Erika Winterhalter
052 745 12 25
079 587 84 26

4 Politische Gemeinde

Hast du nicht auch einen gewissen Druck gespürt, nach dem grossen Interesse für dich und deine Person?

Druck ist vielleicht nicht ganz das richtige Wort, ich würde es eher Erwartungshaltung nennen. Zudem hat sich das Interesse für meine Person auch in Grenzen gehalten, worüber ich aber auch sehr froh bin. Ich persönlich sehe mich „lediglich“ als einer von 7 Gemeinderatsmitgliedern, welcher als Captain des Teams amtiert. Ich bin ein Teil eines Teams, welches die Aufgabe hat, den Willen des Volks unter Berücksichtigung der vielen Gesetze und Vorgaben umzusetzen. Den Willen des Volks zu spüren und aufzunehmen ist nur möglich, wenn das Vertrauen in den Gemeinderat da ist. Und nur wenn dieses Vertrauen da ist, findet sich in der Bevölkerung auch der Mut, Dinge anzusprechen und zu diskutieren, die vielleicht mal unbequem sind oder unangenehm. Ich bin der Meinung, dass man sich Druck selber macht, indem man sich persönliche Ziele setzt, die man erreichen möchte. Klar muss man Ziele und eine Vision haben – diese sollen aber abbilden, was das Volk möchte. Also nein, Druck aufgebaut hat die Situation nicht. Es hat gutgetan, das Vertrauen und den Optimismus zu spüren – und gleichzeitig auch zu sehen, dass es auch Personen gibt, die etwas skeptischer sind. Auch das ist gut und soll so sein. Wichtig bei so einer Aufgabe ist zu wissen, wer schlussendlich der Chef in der Gemeinde ist – und das ist nicht der Gemeindepräsident oder der Gemeinderat, sondern der Souverän, das Volk. Ich strebe übrigens auch keine politische Karriere an, ich mache diesen Job für meine Heimat, für das Dorf, in dem ich aufgewachsen bin.

Was war die grösste Herausforderung bisher?

Im Moment ist das Thema «Kommunalplanung» allgegenwärtig. Das ist ein enorm grosses Projekt. Darin den Durchblick zu erlangen, wenn man so spät zum Projekt dazustösst, ist natürlich eine riesige Challenge. Auch an dieser Stelle bin ich sehr froh, dass die Gruppe, die sich mit dem Projekt befasst, sehr kompetent ist und die Arbeiten von Anfang an begleitet hat. Ein weiterer Gewinn ist, dass Benjamin Gentsch und sein immenses Wissen zum Thema weiterhin in die Kommunalplanung involviert sind. Das Einarbeiten in dieses breite und komplexe Thema ist eine grosse Herausforderung direkt zu Beginn meiner Arbeit als Gemeindepräsident.

Was ärgert dich?

Was mich manchmal nachdenklich stimmt sind Menschen, die selber davon überzeugt sind, sich für die Allgemeinheit einzusetzen – in Tat



und Wahrheit aber in erster Linie eigennützig handeln. Mit dieser Einstellung habe ich Mühe. Was ebenfalls schwierig ist, ist der Umgang mit Unwahrheiten, welche einerseits verbreitet werden, andererseits aber aufgrund des Amtsheimnisses nicht richtiggestellt werden können. Oder aber auch Leute welche nur eine Ansicht – nämlich die eigene – gelten lassen und nicht mal nur ansatzweise versuchen, einen anderen Blickwinkel einzunehmen. Das sind Situationen, die ich persönlich schwierig finde.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit im Gemeinderat, seid ihr «ein Team»?

Ich finde, dass wir nach nur schon drei Monaten bereits ein gut eingespieltes Team sind. Wir führen angeregte, ehrliche und sachliche Diskussionen, alle Meinungen können ohne Wertung geäussert werden. Die Gesprächskultur ist konstruktiv, angenehm, hilfsbereit und offen – das über Jahre gesammelte Wissen wird grosszügig geteilt und geht so nicht verloren. Eine wichtige und zentrale Position nimmt dabei auch die Stelle unseres Gemeindeschreibers Cornel Frischknecht ein. Er ist aus meiner Sicht das Herzstück des Gemeinderates und der Verwaltung und von enormer Bedeutung. Auch mit ihm macht die Zusammenarbeit sehr viel Spass und er unterstützt nicht nur mich tatkräftig, wofür ich ihm sehr dankbar bin. So macht die Arbeit Spass.

Wie ist die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden?

Zu Beginn einer Legislatur finden grundsätzlich schon vermehrt Gespräche zwischen den Gemeinden statt. Da auch in den umliegenden Gemeinden diverse personelle Wechsel in den Behörden stattgefunden haben, ist der Austausch in diesem Jahr besonders rege. Zum Beispiel pflege ich mit dem ebenfalls neu gewählten Gemeindepräsidenten Christof Schweizer von Uesslingen-Buch einen spannenden Austausch, von dem wir beide profitieren. Auch der Austausch der drei Behörden innerhalb unserer Gemeinde hat bereits stattgefunden und funktioniert aus meiner Sicht reibungslos. Hier namentlich zum Beispiel bei den familienergän-

zenden Massnahmen, wo zum Wohle der Bevölkerung alle Beteiligten zusammenspannen, um gemeinsam die bestmöglichen Lösungen zu erarbeiten. Diese Zusammenarbeit möchte ich auch in Zukunft erhalten und wo möglich auch in anderen Bereichen noch weiter intensivieren.

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Vereinen?

Mit den Vereinen war der Austausch bisher noch nicht so präsent, was ich ebenfalls in Zukunft gerne vertiefen möchte. Auch hier finde ich es aber wichtig, dass die Basis für eine Kommunikation, also das Vertrauen, da ist, damit der beidseitige Austausch stattfinden kann. Neunforn hat ein lebendiges Vereinsleben, was für die Dorfgemeinschaft ein grosses Glück ist.

Was für Themen beschäftigen dich zur Zeit stark?

Neben der Kommunalplanung ist auch das Budget eine spannende Aufgabe, die jetzt ansteht. Dann ist gutes Verwaltungspersonal zu finden schwierig. Als Dienstleistungsbetrieb ist es wichtig, unsere Dienstleistungen für die Bevölkerung auch künftig in vollem Umfang anbieten zu können. Wollen wir als kleine Gemeinde autonom bleiben, müssen wir für die Zukunft schauen, wie wir uns personalmässig organisieren.

Wie schaffst du den Spagat zwischen deiner Arbeit für die Gemeinde Sirnach und dem Mandat als Gemeindepräsident in Neunforn?

Beidem gerecht zu werden ist tatsächlich gerade zu Beginn meiner Aufgabe eine grosse Herausforderung. Hier habe ich aber das Glück, dass mein Arbeitgeber weiss, wie eine Behörde funktioniert und grosses Verständnis für die Situation hat. Auch mein Team vom Steueramt in Sirnach ist in der neuen Situation sehr ver-



Reto Frehner beim Gemeindehaus in Oberneunforn.

ständnisvoll, zumal meine Position sporadisch auch meine Anwesenheit bei Terminen untertags erfordert.

Die 20 Stellenprozent, die für das Amt bemessen sind, sind aus meiner Sicht sehr knapp bemessen. Klar ist der Aufwand am Anfang grösser als er dies nach der Einarbeitungszeit sein wird – aktuell ist das Arbeiten aufgrund meiner begrenzt verfügbaren Zeit aber schon eher ein Reagieren als ein Agieren. Das hoffe ich ändern zu können, um auch neue und eigene Projekte in Angriff nehmen zu können. Neben den angesetzten Terminen, die sich nach der Verfügbarkeit aller Beteiligten richten, versuche ich aktuell, mir den Dienstag fix für Neunforn freizuhalten.

Wie geht es dir persönlich, wie geht es deiner Familie?

Mir persönlich geht es gut, danke, auch wenn es in den ersten 100 Tagen stressiger war, als ich mir vorgestellt habe. Diese Frage aus Sicht meiner Familie zu beantworten ist für mich etwas schwieriger. Ich erlaube mir aber zu sagen, dass es auch meiner Frau und den Kindern gut geht und wir uns alle je länger wie mehr an die neue Situation gewöhnen. Die Aufgabe als Gemeindepräsident ist spannend, fordernd und zeitintensiv, womit wir aber auch gerechnet haben. Das Mandat ist eine 24/7-Aufgabe und daran müssen wir uns schon noch gewöhnen. Es war und ist mir wichtig, für die Bevölkerung jederzeit ansprechbar zu sein – dennoch ist es natürlich gewöhnungsbedürftig, wenn sich während des Familienspaziergangs oder eines Dorfanlasses plötzlich politische Diskussionen im Beisein der Familie entwickeln.

Hast du eine Vision/Ziel?

Meine Vorgänger haben sehr gute Vorarbeit geleistet, an der ich gerne weiterarbeiten möchte. Hier nenne ich als Beispiel die für Neunforn moderate Preisentwicklung im Bereich Strom. Diese Entwicklung ist insbesondere der umsichtigen Planung meines Vorgängers geschuldet. Ich denke, wir als Gemeinde sind auf einem guten Weg und mein Ziel ist es, dass wir diesen Weg weiter zusammen gehen. Auch die offene und achtsame Kommunikation ist mir ein grosses Anliegen. Hier gilt es vor allem, das Augenmerk auf das Gegenüber zu legen und den Versuch, jede Situation auch mal mit den Augen des anderen zu sehen.

Text: Jenny Buser,
Interview mit Reto Frehner geführt von Stefanie Egli
am 11.09.2023
Fotos Seite 3 und 5: Stefanie Egli

Gemeindestammtisch vom 7. Oktober

Der Gemeindepräsident Reto Frehner und Gemeinderat Herbert Büttiker (Werke) empfangen Sie gerne von 10.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr zum gemeinsamen Austausch. Der Stammtisch findet im Sitzungszimmer Gemeindehaus, Bachstrasse 2, 8526 Oberneunforn statt. Kommen Sie doch vorbei!

Wir freuen uns auf interessante Gespräche

und Diskussionen.

Der Gemeinderat

Daten 2023

11. November Melanie Meier-Hälg
(Gesundheit und Soziales)

9. Dezember Roman Kühne (Bauen und Planen)

Zu-/Wegzüge und Geburten

Geburten

01.08.2023

Ava Malea Riesen, Tochter des Christian Riesen und der Nadja Riesen, Oberneunforn

18.08.2023

Kira Aria Schmid, Tochter des Patrick Schmid und der Lilian Schmid, Niederneunforn

Wegzüge (Name, Wohnort)

Wälle Alfred, Niederneunforn

Mazzolla Rosalba, Niederneunforn

Pfaffhauser Sonja, Oberneunforn

Fehse Phil, Niederneunforn

Zuzüge (Name, Wohnort)

Scherrer Rahel, Niederneunforn

Koch Nicolai, Oberneunforn

Hengemühl Christian, Niederneunforn

Roth Barbara, Niederneunforn

Mani Irena + Saskia, Oberneunforn

Vida Mariann, Oberneunforn

Förster André, Oberneunforn

Förster Jasmin, Oberneunforn

Förster Ben, Oberneunforn

Nacht Heidi, Oberneunforn

Storz Herbert, Niederneunforn

Stahler Carole, Niederneunforn

Lütolf Alexander, Niederneunforn

Fehr Priska, Niederneunforn

Teilrevision des kantonalen Richtplans 2022/2023

Vom 8. Mai bis 9. September 2023 fand die öffentliche Bekanntmachung der Teilrevision des kantonalen Richtplans 2022/2023 statt. Der Gemeinderat hat sich mit den umfassenden Unterlagen und den geplanten Änderungen auseinandergesetzt. Neben einer eigenen Stellungnahme zur kantonalen Radwegverbindung und zum Planungsauf-

trag betreffend den Ortsbildschutz wurde die Stellungnahme des Verbandes Thurgauer Gemeinde (VTG) unterstützt. In der Arbeitsgruppe des VTG, welche die Stellungnahme erarbeitet hat, war Neunforn mit Roman Kühne ebenfalls vertreten.

Der Gemeinderat

Häckseltour am 03. November 2023

Der Häckseldienst ist bis zu 15 Minuten Dauer gratis. Bei gemeinsam mit Nachbarn angelegten Asthaufen verlängert sich die Gratiszeit entsprechend.

Deponieren Sie bitte Ihr Häckselgut am Strassenrand oder auf dem Hofplatz. Achten Sie dabei darauf, dass es frei von Steinen, Wurzeln und dergleichen ist. Im Interesse einer möglichst reibungslosen Beschickung

der Häckselmaschine bitten wir Sie zudem, das Häckselgut geordnet, d.h. bei Ästen den dickeren Teil (bis 30 cm Durchmesser) gegen die Strasse gerichtet, bereitzulegen. Zudem ist darauf zu achten, dass sich in unmittelbarer Nähe keine störenden Objekte wie z.B. parkierte Autos, Hydranten, Briefkästen oder Dachvorsprünge befinden. Das Personal ist angewiesen, nicht geordnetes

Material liegen zu lassen! Die Schnitzel eignen sich anschliessend zur Kompostierung und müssen selbst verwertet werden.

Anmeldung bis Donnerstagmorgen
02. November 2023

per Telefon 052 745 13 05
oder Mail entsorgung@neunforn.ch.

Ressort Entsorgung,
öffentlicher Verkehr, Kultur

Totalrevision Kommunalplanung Neunforn

Vom 25. August bis 13. September 2023 wurde die Totalrevision der Kommunalplanung der Politischen Gemeinde Neunforn öffentlich aufgelegt. Zudem fand am 6. September 2023 eine Informationsveranstaltung dazu statt. Dabei fanden sich rund 40 interessierte Personen im Gemeindesaal ein. Nach der Information durch die Ortsplaner konnten Fragen an diese und die Planungskommission gestellt werden.

Während der Auflagefrist gingen insgesamt 18 Einsprachen beim Gemeinderat ein. Diese werden nun ausgewertet und die gestellten Anträge diskutiert.

Die Planungskommission und der Gemeinderat bedanken sich für das Interesse an der Neunforn Kommunalplanung und die angeregte und konstruktive Diskussion.

Der Gemeinderat

Publikation Baubewilligungen - August 2023

Gentsch B., Schlossackerstrasse 25,
8526 Oberneunforn, Parzelle Nr. 1174
(Schlossackerstrasse 25, Oberneunforn) -
Anbau Holzschopf

Aeppli-Weber B. + G., Ergetenacker 51,
8525 Niederneunforn, Parzelle Nr. 2632
(Ergetenacker 51, Niederneunforn) - Ersatz
des Terrassengeländers durch PV-Module
und Anbringen von Solarpanels an Süd-
westfassade

Hofer M. + M., Mönchhof 8a, 8526 Ober-
neunforn, Parzelle Nr. 750 (Mönchhof 8a,
Oberneunforn) - Anbau Aussentreppe an
Wohnhaus, teilweise Ersatz Fenster

Elsener T + S., Widenacker 31, 8525 Nieder-
neunforn, Parzelle Nr. 2624 (Widenacker 31,
Niederneunforn) - Neubau Pool mit Luft-
wärmepumpe, Versetzen der bestehenden
Mauer, Erstellen von drei Krustenplatten
als Sichtschutz

Abschiedsgeschenk Benjamin Gentsch

Benjamin Gentsch war von 1987 bis 1995 Ortsvorsteher der Ortsgemeinde Oberneunforn und ab 1996 bis 2023 Gemeindepräsident der Politischen Gemeinde Neunforn. An der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2023 - seinem letzten Arbeitstag - wurde er gebührend verabschiedet und übergab das Amt des Gemeindepräsidenten seinem Nachfolger Reto Frehner.

Für seinen unermüdlichen Einsatz während 36 Jahren erhielt Benjamin Gentsch von der Politischen Gemeinde Neunforn ein Bild mit den beiden Orthofotos der Gemeinde Neunforn aus der Zeit seines Amtsantrittes und seines Rücktritts. Dazu gab es einen Gutschein für einen Einrichtungsgegenstand

für seine Autohalle. Dieser Gutschein wurde nun eingelöst und so steht neu eine original Tokheim Sky Chief Tanksäule in der Autohalle von Benjamin Gentsch.

Der Gemeinderat





Liebe Interessierte unserer Kirchgemeinde

Es ist fast so, als würde die Natur im Oktober noch mal «Vollgas» geben.

Die Wälder präsentieren sich in bunten Farben, das Laub raschelt unter den Füßen und die Sonne taucht alles in ein ganz spezielles, warm-goldenes Licht. Gelb, Orange, Rot und Brauntöne sind vorherrschend und leuchten ganz besonders, fast so, als wüsste die Natur, dass für uns Menschen dieses Leuchten jetzt wohltuend ist, bevor Nebeltage alles in Grau einhüllen, Stürme übers Land ziehen und wir uns mehr nach innen zurückziehen, vielleicht nachdenklich oder gar etwas melancholisch werden.

Johann Gaudenz von Salis-Seewis beschreibt die Gegenpole wunderschön in

den ersten beiden Strophen des Liedes «Bunt sind schon die Wälder»

Bunt sind schon die Wälder
Gelb die Stoppelfelder
Und der Herbst beginnt

Rote Blätter fallen
Graue Nebel wallen
Kühler weht der Wind

Geniessen wir beides, das Leuchten der Farben für den Winter, die Nebeltage, den Rückzug und das Nachdenken über Vergangenes und Vergänglichkeit.

Maja Scheurer
Kirchenvorsteherschaft Neunforn

Gottesdienste

Sonntag, 1. Oktober, 17.00 Uhr

Abend-Gottesdienst in Niederneunforn
Pfarrer Marcel Plüss
Vorstellung der Konfirmandinnen
und des Konfirmanden
Musik: Christof Rimle (Orgel)
anschliessend Apéro

Sonntag, 8. Oktober, 09.30 Uhr

Gottesdienst in Oberneunforn
Laienpredigerin Jasmin Hanselmann
Musik: Christof Rimle (Orgel)

Sonntag, 15. Oktober, 09.30 Uhr

Gottesdienst in Oberneunforn
Laienpredigerin Barbara Abegglen
Musik: Peter Schmid (Orgel)

Sonntag, 22. Oktober, 09.30 Uhr

Gottesdienst in Oberneunforn
Laienpredigerin Margareta Pfändler
Musik: Peter Fischer (Orgel)

Sonntag, 29. Oktober, 09.30 Uhr

Familien-Gottesdienst in Oberneunforn
Abendmahlseinführung der 5./6. Klässler
Laienpredigerin Barbara Abegglen
Musik: Thomas Schramm (Orgel / Piano)

Gottesdienste

November

Sonntag, 5. November, 09.30 Uhr

Gottesdienst zum Reformationssonntag
in Niederneunforn
Laienpredigerin Barbara Abegglen
Musik: Christof Rimle (Orgel)
anschliessend Kirchenkaffee

Kollekten

Vom 1. bis 22. Oktober sammeln wir für
"Tischlein deck dich". Am 29. Oktober geht
die Kollekte an die Ostmission.
Im August konnten wir Fr. 455.- an das
Hilfswerk Selam und Fr. 600.- an Helpand-
Hope for Myanmar überweisen.

Sekretariat: Maja Scheurer
Tel. 052 740 29 56
sekretariat-neunforn@bluewin.ch
www.evangel-neunforn.ch

Veranstaltungen

Frauenmorgen

Mittwoch, 4. Oktober, 09.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Oberneunforn
Siehe Hinweis Seite 10

Jugend-Gottesdienst 6.-9. Klasse

Mittwoch, 04. Oktober, 19.00

Kirche **Niederneunforn**
Pfarrer Marcel Plüss zum Thema "Gott?"

Konfirmanden

Donnerstag, 5. Oktober, 17.45 Uhr

Kirchgemeindehaus

Mittagstisch 65plus

Donnerstag, 12. Oktober, 12.00 Uhr

Schloss Oberneunforn
Anmeldungen gerne bis Dienstag, 10. Okto-
ber an Esther Gredig 079 465 92 19

Kinder-Kirchen-Woche

Montag, 16. bis Freitag, 20. Oktober

Kirchgemeindehaus und Umgebung

Freitag, 20. Oktober, 17.00 Uhr

Abschlusspräsentation für alle Interes-
sierten in der Kirche Oberneunforn

Strick- und Häkel-Nachmittag

23. Oktober bis Ostern, 14.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Oberneunforn

Erwachsenenbildung siehe Seite 11

Dienstag, 31. Oktober 19.30 Uhr

Saal der Politischen Gemeinde Neunforn
«Zu Fuss von Basel nach Jerusalem»
im Anschluss Umtrunk

Freude aus der Kirch- gemeinde

Am 10. September durften wir
Timea Pfister aus dem Fahrhof und
Quentin Zurbuchen aus Herdern taufen.
Den Tauffamilien wünschen wir Gottes
Segen.

Amtswoche

Vom 22. Oktober bis 12. November
übernimmt Pfarrer Wilfried Bühler die
Vertretung für das Pfarramt Neunforn.
Sie erreichen ihn unter den Telefon-
nummern 052 721 49 33 und 077 415 19 83.

Rückblick Familiengottesdienst 27. August

Der traditionelle Familiengottesdienst der benachbarten Kirchgemeinden Ossingen (heute Weinland Mitte) und Neunforn fand dieses Jahr das erste Mal im Schulhaus Rietacker statt. Laienpredigerin Barbara Abegglen und Pfarrerin Erika Rengel leiteten den Gottesdienst. Sie wurden durch die Religionsschüler aus Neunforn sowie der Jugendband Andelfingen unterstützt. Letztere unterhielt die Menschen auch im Anschluss an den Gottesdienst mit einigen Liedern. An schön dekorierten Tischen servierte der Frauenverein Neunforn das

Mittagessen, heisser Fleischkäse mit Salat, Wienerli oder Salatteller. Zum Dessert konnte zwischen wunderbaren Kuchen und Torten, gebacken von den Landfrauen, ausgewählt werden. Das Team vom Fiire mit de Chind aus Ossingen und Neunforn organisierte Spiel und Spass für die Kinder. So sass man noch lange gemütlich zusammen und genoss die Begegnungen und das Zusammensein. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Text: Stefanie Egli

Frauenmorgen, 4. Oktober, 09.30 Uhr

Zeit für sich haben - zurücklehnen auftanken - zuhören dürfen - sein - sich inspirieren lassen - Erfahrungen und Erlebnisse teilen

Ab dem **04. Oktober 2023** ermöglicht es Barbara Abegglen im Kirchgemeindehaus Oberneunforn Frauen wieder, sich zu unterschiedlichen Themen aus dem Alltag auszutauschen und Glaubensfragen zu erörtern.

Ankommen bei Kaffee ab 09. 00 Uhr, Inputs und Diskussion von 09.30 bis 10.30 Uhr.

Wir freuen uns auf spannende Themen und die Gemeinschaft unter Frauen.

Weitere Daten:

08. November 2023, 06. Dezember 2023

10. Januar 2024, 07. Februar 2024



Text Maja Scheurer, Foto: CoWomen

Strick- und Häkel-Nachmittag

**Ab 23. Oktober bis Ostern
Montags ab 14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Oberneunforn**



Komme was Wolle...

...immer am Montagnachmittag treffen wir uns zum stricken - häkeln - plaudern - austauschen - Kuchen und Kaffee.

Hast du Lust dabei zu sein? Wir freuen uns auf dich!

Die Handarbeiten werden zu Gunsten von verschiedenen Hilfswerken verkauft.

Gerne führen wir auch Strickaufträge aus.

Auskunft gibt Ihnen:

Rosmarie Koradi / 079 395 76 09

Text und Bild: Esther Gredig

Bei Regen, Schnee und Sonnenschein zu Fuss von Basel nach Jerusalem



13 Länder – vier Jahreszeiten

Dienstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr
Im Saal der Politischen Gemeinde
Neunforn

Annemarie und Hanspeter Obrist erzählen von ihren Begegnungen auf dem Weg nach Jerusalem, von Strapazen und Führungen, von Ängsten und Freuden...

Die Kirchgemeinde Neunforn lädt alle herzlich ein zu diesem spannenden Bericht in Bildern und Geschichten.

Beim Umtrunk im Anschluss an den Vortrag bleibt Zeit für Fragen und einen Austausch mit dem Ehepaar Obrist.

Eintritt frei – Kollekte /
www.BaselJerusalem.info

Text: Maja Scheurer
Bild: Annemarie und Hanspeter Obrist

Die Pfarrwahlkommission informiert

Nachdem sich die Pfarrwahlkommission in den ersten beiden Sitzungen konstituiert, eine Standortbestimmung erstellt und den Stellenbeschrieb erarbeitet hat, ist die Ausschreibung für die offene Pfarrstelle auf verschiedenen Medienportalen erfolgt (auch ersichtlich auf unserer Homepage evang-neunforn.ch).

Die Frist zur Einreichung der Bewerbungsunterlagen läuft bis Ende September. Hoffen wir auf einen regen Eingang von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten.

Text : Esther Gredig

Pfarramt: Pfarrer Marcel Plüss
Tel. 052 659 42 32 / mepluess@gmail.com

Präsidium: Esther Gredig
Tel. 079 465 92 19 / megre@bluewin.ch

Biblisch Kochen

Wir laden Sie herzlich zu zwei kulinarischen Kursabenden ein. Jeweils am **Montag 13. und 20. November** werden wir ab 18 Uhr im Pfarreizentrum Klösterli in Frauenfeld gemeinsam kochen, miteinander Texten aus der Bibel nachgehen und Köstlichkeiten geniessen.

Am ersten Abend sind wir Gäste am königlichen Palast von König Artaxerxes zum Festmahl und dürfen dabei auch persischen Reis geniessen. Am zweiten Abend sind wir eingeladen im Haus einer jungen Christengemeinde: «Sie hielten die Mahlzeiten mit

Freude und lauterem Herzen» (Apg, 2). Sind Sie dabei? Es ist auch möglich, nur einen Kursabend zu besuchen.

Kosten: CHF 10.- pro Abend

Anzahl Teilnehmende: max. 14 Personen pro Abend

Anmeldung und weitere Informationen auf unserer Webseite: www.kath-frauenfeld-plus.ch

Pfarrei St. Anna Frauenfeld
Monika de Anta, Bibelgruppenleiterin
Alex Hutter, Diakon

Gottesdienst zum Schulbeginn

Zum Schulbeginn waren alle Schülerinnen und Schüler herzlich eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst in der Paritätischen Kirche Uesslingen. Gemeinsam mit dem Vorbereitungsteam mit Pfarrer Bernhard



Harnickell, Vikarin Helen Vonderwahl, Diakon Alex Hutter und Schülerin Zoe Wiesmann waren alle eingeladen

zum «Umsteigen auf ein neues Schiff» und «in See zu stechen» – in das neue Schuljahr 2023/2024. Kompass und Bojen, Leuchtturm und Anker, gezeichnet von den Schülerinnen und Schülern der Primarschule, standen als starke Symbole für Vertrauen und

Sicherheit auf der Reise in ein neues Jahr im Kindergarten, in der Schule, mit neuen Klassenlehrpersonen und Gspänli. Das Evangelium vom «Sturm auf See» zeigte dabei auf, dass Jesus den Jüngern auch etwas zutraute und ihnen Zeit gab, selber das Boot aus dem Sturm zu steuern. Auch die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen – mit aller Hilfe und Unterstützung, so viel wie nötig. Für einen guten Start und ein Schuljahr voller Bereicherungen durften alle den Segen Gottes empfangen.

Pfarrei St. Anna Frauenfeld
Alex Hutter, Diakon
Foto: Elvira Harnickell

Agenda

Dienstag, 3. Oktober 2023, 14 Uhr

Trauercafé, Pfarreizentrum Klösterli, Frauenfeld

Samstag, 21. Oktober, 20.00 Uhr

Taizé-Feier, Kirche St. Franziskus, Hüttwilen

Samstag, 28. Oktober, 16.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Gräberbesuch, Paritätische Kirche, Uesslingen



Aktuelle Informationen zu bevorstehenden Veranstaltungen sowie Berichte und Bilder finden Sie immer auf www.kath-frauenfeldplus.ch.



Pfarrei St. Anna Frauenfeld

Inhalte katholische Kirche: Claudia Steiger,
Sachbearbeiterin Kommunikation,
Pfarrei St. Anna, Frauenfeld

Papiersammlung Schule Dienstag, 24. Oktober 2023, 13-15 Uhr

Die Papiersammlung wird von Schülerinnen und Schülern der 3. bis 6. Primarklasse zusammen mit ihren Lehrpersonen durchgeführt.

Bitte beachten Sie, dass

- die Altpapierbündel nicht zu schwer sind
- gut verschnürt sind
- gut sichtbar am Strassenrand bereitstehen

Was wir nicht mitnehmen, sind:

- Bündel mit Karton und Abfall zwischen den Zeitungen,
- Altpapier in Papiersäcken, Papiertragetaschen, Kartonschachteln und Waschmittelbehältern.

Uerschhausen:

Bitte das Papier entlang der Dorfstrasse bereitstellen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe. Der Erlös aus der Sammlung kommt vollumfänglich der Schülerekasse zugute.



Text, Logo und Bild: Monika Binotto

Gesucht: Ausstellungsverantwortliche/r fürs Wöschhüsli

Unser Ausstellungsverantwortlicher für das Wöschhüsli, Niklaus Winterhalter, wird sein Amt per Ende 2023 abgeben.

Nun suchen wir einen geeigneten Nachfolger oder eine geeignete Nachfolgerin. Haben Sie Freude daran,

- die Ausstellungen im Wöschhüsli zu koordinieren?
- unsere Aussteller bei den Ausstellungen im Wöschhüsli zu unterstützen?
- Ansprechpartner für neue Aussteller zu sein?
- im Team der Kulturkommission dabei zu sein?

Gerne gibt Niklaus Winterhalter Auskunft zur dieser Tätigkeit. Er ist auch gerne bereit, die interessierte Person im nächsten

Jahr bei den einzelnen Aktivitäten zu begleiten und in die dankbare Aufgabe einzuführen.

Kontakt: Niklaus Winterhalter, Telefon 052 745 12 25 / 079 362 66 48, auch Whatsapp, E-Mail nwinterhalter@bluewin.ch.

Ebenso sind weitere Interessentinnen und Interessenten für die Mitarbeit in der Kulturkommission herzlich willkommen.

Melden Sie sich bei Interesse bitte bei Gemeinderat Stefan Birchler telefonisch unter 052 745 13 05 oder per E-Mail entsorgung@neunforn.ch.

Die Kulturkommission freut sich auf Sie!

Text: Stefan Birchler, Gemeinde Neunforn
Bild: Webseite Kulturkommission



Pilz-Lehrmeister:in gesucht

Bei uns im Team besteht schon länger der Wunsch, einen Grundkurs im Pilze-sammeln zu absolvieren, um die Tradition des Pilzsuchens nicht nur selber fortzuführen, sondern auch an kommende Generationen weitergeben zu können. Nach der kurzen Notiz hierzu in der letzten Ausgabe haben wir rege Reaktionen von unseren Leser:innen erhalten und wären nun schon um die 10 Personen, die ebenfalls an einem solchen Kurs interessiert sind. Wir vom Team haben daraufhin eine Anfrage an den Verein für Pilzkunde Thurgau gestartet. Herr Zwicky informierte uns, dass der Verein bis letztes Jahr tatsächlich am Barchetsee jeweils eine Pilzexkursion mit speziellem Kinderprogramm durchgeführt hat, dies über Jahrzehnte hinweg. Es liess sich dann leider in der Gegend niemand mehr finden, der den Verein bei der Durchführung unterstützen konnte (Festbänke stellen, Grillfeuer vorbereiten etc.). Dieses Jahr fand deshalb diese Exkursion mit speziellem Kinderprogramm im Klettgau statt. Herr Zwicky informierte uns ausserdem, dass der Verein für Pilzkunde grundsätzlich keine Speisepilz-Anlässe organisiert, da diese in der Welt der Pilze nur eine untergeordnete Rolle spielen würden. Der Verein für Pilzkunde bietet aber viele Lernexkursionen an, bei denen insbesondere die Bedeutung von Pilzen in unserer Ökologie und deren Vielfalt Beachtung geschenkt wird. Das Programm findet ihr bei Interesse unter www.pilze-thurgau.ch. Da wir vom Redaktionsteam aber tatsächlich gerne eine Exkursion zum Thema "Speisepilze" planen würden, fragen wir an dieser Stelle noch einmal nach: Gäbe es in Neunforn eine:n engagierte:n Pilzsammeler:in, der oder die dazu bereit wäre, für uns Newcomer einen Crashkurs zu organisieren? Unser Wissen ist bisher rudimentär: Pilze findet man im Wald, man darf pro Person nur ein Kilo pro Tag ernten und man sollte mit seinem Pilzchörbli anschliessend bei einer Pilzkontrollstelle vorbeigehen, um die gesammelten Pilze kontrollieren zu lassen.

Wir stellen uns max. einen halben Tag mit einem gemeinsamen Ausflug in einen naheliegenden Wald vor, bei dem die ganze



Könnte man diesen Korb voller Pilze essen? Wir wissen es (noch) nicht...

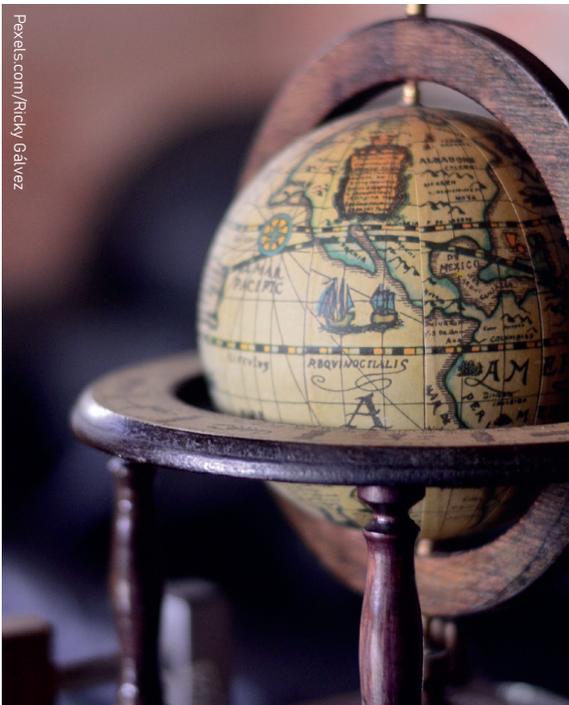
Familie dabei sein kann – also nichts mit all zu viel Theorie. Bei dem Ausflug hoffen wir unter anderem Folgendes zu erfahren:

- Wo sammelt man hier in der Region am besten Pilze? Wo ist es erlaubt?
- Wo/wann ist es nicht erlaubt? (Jagdzeit zum Beispiel?)
- Was sollte man immer mit dabei haben?
- Welches sind die gängigsten essbaren Sorten, die man in den hiesigen Wäldern finden kann?
- Was ist zu beachten, damit ein sorgfältiger Umgang mit der Natur gewährleistet ist?
- Wie funktioniert das mit der Kontrolle bei der Pilzkontrolleurin genau?

Hätte jemand von euch Zeit und Lust, einen solchen Kurs im kommenden Sommer/Herbst für eine kleine Gruppe Teilnehmer anzubieten? Oder würdet ihr gerne teilnehmen? Meldet euch bitte bei uns: foehrenblick@neunforn.ch

Mit den Sportschützen auf hoher See in der Schützenstube in Niederneunforn, 47,59864 N / 8.77832 E

Dass man bei den Sportschützen fundiert schiessen lernen kann, ist vielen bekannt. Doch nicht nur das, auch anderes kann gelernt werden. So nahm uns der Präsident René Schmid mit auf eine fiktive Atlantiküberquerung. Er erklärte uns Interessierten die Astronavigation. Für viele ein Buch mit sieben Siegeln, für uns ab dato nicht mehr.



Die Erde kreist um die Sonne, der Mond dreht sich um die Erde. Für unser Verständnis brachte er einen Gymnastikball (Erde) mit und zeigte, wie es denn funktioniert. Zwischen dem geographischen Nord und Südpol liegt der Äquator, der Breitenkreis 0. Zwischen Ost und West wurde der 0 Längengrad festgelegt, welcher durch die Sternwarte von Greenwich London geht. Auf dem Meer wird navigiert, um von A nach B zu gelangen. Parallel kann auch die Astronavigation angewendet werden, um festzustellen, wo Frau/Mann sich befindet. Dazu werden folgenden Werkzeuge benötigt; den Sextanten, das Log, den Nautical Almanach Kalender, die Tafeln AP 3270 oder HO 249, die Uhr, die Rechnungsformulare, Zeichnungsblätter und zu guter Letzt Bleistift,

Lineal, Zirkel und Equerre. Die Astronavigation bedeutet nicht navigieren mit den Sternen, wie wir alle gedacht haben. Nein, die Messungen werden gemacht, wenn die Sonne im Zenit steht, und das dauert im Maximum 4 Minuten pro Tag. Es werden immer 3 Messungen vor und nach dem Höchststand der Sonne getätigt, ganz wichtig – Uhrzeit, abgelesener Winkel und Logstand müssen notiert werden. Mit diesen Werten beginnt eine komplexe Berechnung. Details bitte René fragen.....er meinte, es sei keine Hexerei, es brauche einfach viel Übung. Und last but not least; der Skippy (Schiffsführer) muss den Kurs halten, den er angegeben hat, dann ist die Astronavigation sehr zuverlässig und genau.

Ein herzliches Dankeschön für den sehr unterhaltsamen Vortrag inklusive Unterlagen und drei quicklebendigen Hermelinen, die uns den ganzen Abend zugeschaut haben.

Text: Claudia Wiesmann

Marktplatz

ZWEIDLERS Garagenflohmarkt

Ergetenacker 42 • 8525 Niederneunforn
Samstag, 7.10.2023
9 Uhr bis 17 Uhr

Spielsachen, Kleider für Kinder und Erwachsene und mehr.
Kommt vorbei, stöbert und lasst euch überraschen!



Das erste Föhrenblick-Baby ist da!

Das Redaktionsteam freut sich unbeschreiblich: Am 16.09.2023 durfte unser Teammitglied Corinne zusammen mit ihrem Mann Beat endlich ihr langersehntes Baby ♥ Oli ♥ in die Arme schliessen. Damit ist Oli das erste Baby, das in unserem Team seit Beginn unserer Zusammenarbeit das Licht der Welt erblicken durfte. Was für ein Glück für Oli, dass er hier im wunderschönen Neunforn und mit so liebevollen Eltern aufwachsen darf. Das Team Föhrenblick und ganz bestimmt alle, die die junge Familie kennen, gratulieren von Herzen. Wir wünschen euch nur das Beste und einen wunderbaren Start als Familie! ♥



Bild und Text: Jenny Buser, Stefanie Egli

Ausblick

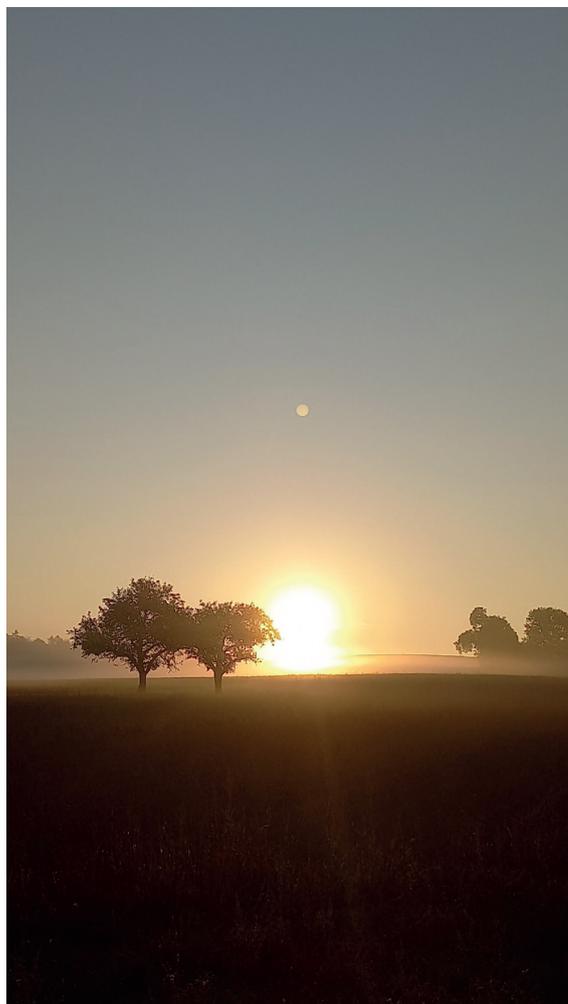


Bild: Claudia Wiesmann

Werbung

DIE POST  Das Einkaufserlebnis
im Dorfladen

Volg regionale Produkte
grosses Früchte- und
Gemüseangebot

Oberneunforn
Mo.-Fr. 06.30 bis 19.30
Sa. 06.30 bis 16.00

 **AGROLA** Die Tankstelle
in Unterstammheim

Landi
SEEBACHTAL

landiseebachtal.ch
Der LANDI Laden in
Unterstammheim
Mo.-Fr. 08.00-12.00
13.30-18.30
Sa. 08.00-16.00

Das Auto ist kein Tresor!

Jedes Jahr werden der Kantonspolizei Thurgau mehrere hundert Diebstähle aus verschlossenen oder unverschlossenen Fahrzeugen gemeldet. Die Fallzahlen sind in den vergangenen Monaten angestiegen. Die Täter haben es auf Wertgegenstände wie Taschen und Portemonnaies abgesehen, die sichtbar im Auto liegen und somit eine leichte Beute darstellen. Auch elektronische Geräte, Sonnenbrillen, Kleingeld etc. werden gestohlen.

Die Kantonspolizei Thurgau begegnet dem Problem mit verschiedenen Massnahmen und kann immer wieder Täter ermitteln. Aber auch die Bevölkerung kann mit der Befolgung einfacher Tipps mithelfen, den Kriminellen die "Arbeit" zu erschweren:

1. Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto liegen.

Auch vermeintlich sichere Verstecke wie das Handschuhfach oder der Kofferraum werden durchsucht.

2. Schliessen Sie das Fahrzeug immer ab, wenn Sie nicht drin sitzen.

Auch dann, wenn es nur ganz kurz oder an einem vermeintlich sicheren Ort abgestellt wird. Seiten- oder Dachfenster sollten bei Abwesenheit immer ganz geschlossen sein. Wenn möglich gilt das auch für den Dachgepäckträger.

3. Melden Sie verdächtige Beobachtungen sofort der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117.

Beispielsweise, wenn Personen um parkierte Autos schleichen oder sich daran zu schaffen machen.

Falls Sie doch Opfer eines Aufbruchs oder Diebstahls geworden sind, ist die Kantonspolizei Thurgau ebenfalls über die Notrufnummer 117 erreichbar.



Bild und Text: Kantonspolizei Thurgau
Kriminalprävention, Daniel Meili

Ausblick



Niederneunforn: Leben mit Ausblick auf zwei Meere: Morgens das Nebelmeer, abends das Lichtermeer...
Foto: Jenny Buser



Adventsfenster 2023



Liebe Einwohner/innen der Schulgemeinde Neunforn



Auch wenn es noch ein bisschen dauert, steigt die Vorfreude auf die Adventsfenster bereits und wir vom Verein Spielgruppe Nüüfere freuen uns wieder diesen Anlass zu organisieren.

In der Adventszeit wird zwischen dem 1. und 24. Dezember täglich ein neues geschmücktes „Fenster“ bis zum 7.1.24 zu bewundern sein.

Wir möchten Sie erneut einladen, Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und eine Türe, ein Fenster, eine Kiste, den Vorgarten, den Balkon, oder ... weihnachtlich zu schmücken und zu beleuchten. Jeder Teilnehmer erhält einen Tag zugewiesen, an dem das „Fenster“, wie bei einem Adventskalender dann geöffnet wird. Wer etwas zur Eröffnung anbieten möchte, kann dies gerne privat organisieren, es wird aber nicht über den Aushang (Ausnahme Teilnehmer öffentlicher Veranstalter) publiziert.

Die Liste der Teilnehmer wird ab Ende November an den Infotafeln der Gemeinde aufgehängt, in die Haushalte verteilt (Föhrenblick), sowie auf unserer Homepage www.spielgruppe-nuefere.ch ersichtlich sein.

Wir freuen uns bereits jetzt über Ihre Anmeldung bis spätestens
11. 11.23

Bei Heinke Gass, 079 358 07 22, heinkegassa@hotmail.com



Das erste „Adventsfenster“ wird wieder von der Spielgruppe Nüüfere im Schloss Oberneunforn erleuchtet werden. Wir freuen uns, wenn Sie uns am 1. Dezember an unserem Stand am Adventsmarkt auf dem Dorfplatz in Oberneunforn besuchen.



Hochstamm-Obstbäume



... gehören in unser Landschaftsbild. In allen Jahreszeiten ziehen sie unsere Aufmerksamkeit auf sich. Sie sind Schattenspender, Futterquelle und Lebensraum für viele Lebewesen. Uns Menschen liefern sie Früchte als Teil unserer Nahrung.

Diesen Herbst können EinwohnerInnen von Neunforn junge Hochstammbäume zu einem vergünstigten Preis von Fr. 20.- pro Baum bestellen. Es stehen Apfel-, Birnen- und Zwetschgenbäume zur Auswahl.

Die Bäume werden im November samt Pflanzanleitung gegen Barzahlung ausgeliefert. Die ersten 5 Jahre werden sie kostenlos durch den Fachmann geschnitten (Erziehungsschnitt). Die Jungbäume brauchen jedoch zwingend Pflege bei Trockenheit, bei Mäusebefall, bei Bewirtschaftung der Umgebung mit Maschinen oder bei Beweidung durch Tiere. Dies ist Aufgabe der Hochstamm-ErwerberInnen!

Pro Natura Thurgau hat diese Aktion vor Jahrzehnten lanciert. Die Gemeinde Neunforn unterstützt diese Hochstammaktion. Sie beteiligt sich an den Kosten für die Jungbäume und finanziert den Erziehungsschnitt.

Bestellungen sind ab sofort möglich bis Donnerstagmittag, 12. Oktober 2023. Bitte auf der Gemeindekanzlei abgeben oder an kanzlei@neunforn.ch mailen. Alle BezügerInnen werden rechtzeitig vor der Auslieferung der Bäume benachrichtigt.

Die Naturschutzkommission freut sich, wenn in Neunforn wieder Hochstamm-Obstbäume gepflanzt werden!



Bestellung für Hochstamm-Obstbäume

Name, Vorname _____

Strasse, Wohnort _____

Tel./Mobile _____

Mail-Adresse _____

Sorte	Anzahl
--------------	---------------

Bohnapfel biologisch	_____
----------------------	-------

Boskoop rot biologisch	_____
------------------------	-------

Glockenapfel konventionell	_____
----------------------------	-------

Gravensteiner biologisch	_____
--------------------------	-------

Schneiderapfel biologisch	_____
---------------------------	-------

Spartan biologisch	_____
--------------------	-------

Knollbirne biologisch	_____
-----------------------	-------

Wasserbirne konventionell	_____
---------------------------	-------

Williamsbirne biologisch	_____
--------------------------	-------

Fellenberg-Zwetschge biologisch	_____
---------------------------------	-------

Datum, Unterschrift _____

Weinländer Turntag 2023 in Neunforn

Am Samstag, 26. August, war der TV Wilen-Neunforn Gastgeber des Wyländers. Der Wyländer ist ein Turnwettkampf, bei dem Geräte- und Leichtathletikdisziplinen absolviert werden. In jeder Kategorie gibt es eine Rangliste sowie eine Sektionswertung bei den Frauen und Männern.



Das sehr heisse und trockene Augustwetter hatte sich leider am Freitag verabschiedet. So mussten wir auf die Schlechtwettervariante zurückgreifen. Das heisst: Alle Geräte wurden im Trockenen

geturnt. Somit konnten am Freitagabend bereits die meisten Anlagen aufgebaut und im Festzelt alles bereit gemacht werden. Denn schon am frühen Samstagmorgen trafen die ersten Turnerinnen und Turner im Schulhaus Rietacker ein. Die eine Hälfte der Turnenden absolvierte den Wettkampf am Morgen – und bei trockeneren Wetterverhältnissen –, die andere am Nachmittag.

Trotz des regnerischen Wetters wurden Top-Resultate erturnt, was insbesondere aus Sicht des TV Wilen-Neunforns sehr erfreulich war. In den beiden Hauptkategorien Aktive Turnerin und Aktiver Turner kamen die Erstplatzierten aus Neunforn: Priska Burgermeister siegte bei den Turnerinnen und bei den Turnern gab es einen Doppelsieg durch Silvan Koch und Roman Kühne. In der Rangliste können Sie sehen, dass zahlreiche weitere Turnerinnen und Turnern in den vordersten Plätzen sind. Dieses tolle Teamergebnis führte dazu, dass die Männer auch den Sektionswettkampf gewinnen konnten.



Direkt nach der Rangverkündigung ging dann die Party in der Bar los. Bis in die frühen Morgenstunden wurden die Resultate ausgelassen gefeiert. Der Wyländer 2023 wird uns in guter Erinnerung bleiben und wir bedanken uns bei allen, die uns bei diesem Anlass unterstützt haben.

Rangliste TV Wilen-Neunforn:

Kategorie Aktive, 3-Kampf

- 29. Rang: Schneider Leandra
- 37. Rang: Burgmann Stephanie (FR Wilen-Neunforn)
- 40. Rang: Götz Babette (FR Wilen-Neunforn)
- 42. Rang: Bächli Tanja (FR Wilen-Neunforn)

Kategorie Juniorinnen, 5-Kampf

- 4. Rang: Brönnimann Sara

Kategorie Aktive, 5-Kampf

- 1. Rang: Burgermeister Priska
- 15. Rang: Gredig Laura
- 23. Rang: Frei Lea
- 38. Rang: Müller Samara
- 42. Rang: Grunder Sabrina

3. Rang im Sektionswettkampf der Frauen

Kategorie Männer, 5-Kampf

- 2. Rang: Götz Bruno (MR Wilen-Neunforn)
- 4. Rang: Hofer Daniel
- 5. Rang: Bächli David (MR Wilen-Neunforn)

Kategorie Junioren, 7-Kampf

- 5. Rang: Bächli Silvan
- 26. Rang: Hartmann Remo

Kategorie Aktive, 8-Kampf

- 1. Rang: Koch Silvan und Kühne Roman
- 3. Rang: Götz Claudio
- 5. Rang: Müller Nico
- 14. Rang: Koch Florian
- 20. Rang: Fehse Phil
- 22. Rang: Stahl Pascal
- 33. Rang: Götz Pascal
- 38. Rang: Hofer Simon
- 41. Rang: Pfister Stefan
- 49. Rang: Ammann Marco
- 60. Rang: Hartmann Sven

1. Rang im Sektionswettkampf der Männer



Text: Sabrina Grunder
Bilder: Leana Gredig

50 Jahre EHC Wilen-Neunforn - eine tolle Erfolgsgeschichte

Einige junge Männer aus Wilen haben vor rund fünfzig Jahren in den damals noch kalten Wintern auf dem Wilemersee Eishockey gespielt. Bald kamen sie auf die Idee, einen Verein zu gründen, damit man "richtige" Matches austragen konnte. So wurde am 13. Februar 1973 im Restaurant Engel in Niederneunforn der Verein EHC Wilen-Neunforn gegründet und fortan in Wil trainiert. Schon viele Jahre spielt und trainiert der Verein nun in Frauenfeld und dies seit einigen Jahren immer erfolgreicher. In den letzten beiden Jahren gewann der EHC W-N zweimal die Meisterschaft Ost in der 3. Liga. Erfolgreich sind sie vor allem der guten Spieler wegen. Der langjährige Trainer Jürg Wiesmann (1997–2020) brachte viele Spieler zum EHC, die früher höherklassig gespielt haben und mit zunehmendem Alter und anderen Prioritäten nicht mehr so oft trainieren wollen. An den Gründen, warum der Verein bis heute erfolgreich besteht, hat sich nichts geändert: Für die Männer vom EHC Wilen-Neunforn ist der Spass am Spielen und die Kameradschaft einfach am wichtigsten. Auch sehr wichtig für das Fortbestehen eines Vereins sind die zahlreichen Freiwilligen, Schiedsrichter, Fans, Helfer, Vorstandsmitglieder, Fotografen, Sponsoren, Zeitmesser, die den Verein in all den Jahren begleitet und unterstützt haben.

Zur Erinnerung an das 50-Jahr-Jubiläum wurde eine wunderschöne Sitzbank erstellt. Sie steht am Wilemersee und lädt zum Verweilen ein.

Die Mannschaft sowie der Vereinsvorstand unter Präsident Daniel Gredig, freuen sich über jeden einzelnen Fan an den Spielen.



Einige Gründungsmitglieder, hinten von links nach rechts: Hansruedi Wiesmann und Ruedi Haefelin vorne von links nach rechts: Koni Wiesmann, Ruedi Kröni, Ernst Graber und Jakob Schuler

Die nächsten Heimspiele:

14.10.2023, 20.00 Uhr KEB Frauenfeld
Gegemannschaft: HC Eisbären St. Gallen
05.11.2023, 20.00 Uhr KEB Frauenfeld
Gegemannschaft: EHC Schaffhausen
26.11.2023, 20.00 Uhr KEB Frauenfeld
Gegemannschaft: EHC Frauenfeld
09.12.2023, 19.30 Uhr KEB Frauenfeld
Gegemannschaft: EHC Flims



Mannschaftsfoto mit Pokal: im Final am 18.03.2023 in Urdorf gewann der EHC Wilen-Neunforn erneut die Meisterschaft in der 3. Liga Ost.

Text: Stefanie Egli, Daniel Gredig
Fotos zur Verfügung gestellt von: Daniel Gredig

Patientenstelle Ostschweiz



Es gibt überall Fehler und Pannen auch im Gesundheitswesen. Da fühlen sich die Patienten im Konfliktfall oft allein gelassen. Für das braucht es die Patientenstelle. Wir helfen Ihnen die Situation zu klären und für Ihr Recht zu kämpfen. Betroffene Personen können sich mit ihren Fragen und Problemen zu Arztbehandlungen, Spitalaufenthalten oder Versicherungsfragen an uns wenden. Die Patientenstelle gibt es bereits über 20 Jahre in der Ostschweiz. Wir sind ein gemeinnütziger, parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein. Haben Sie ein Anliegen? Kontaktieren Sie uns per

Telefon 052 721 52 92 oder per Mail: info@patientenstelle-ostschweiz.ch. Möchten Sie uns unterstützen, um die Ratsuchenden weiterhin betreuen zu können? Werden Sie Mitglied bei uns und profitieren Sie von Vergünstigungen bei der Beratung und Fallabklärung.

Für mehr Informationen sowie unsere Konditionen besuchen Sie unsere Homepage: www.patientenstelle-ostschweiz.ch

Text: Barbara Manser, Stellenleiterin
Patientenstelle Ostschweiz

Bild: Webseite Patientenstelle Ostschweiz

LEGÄNDÄ UND HELDÄ

Abendunterhaltung 2023
TV Wilen-Neunform

Freitag, 17. November
Samstag, 18. November



Schulhaus Rietacker Oberneunform
Kaffeestübli und Tombola

Türöffnung 18:30
Programmbeginn 20:00

Ticketreservation ab 28. Oktober
auf www.tvwilen-neunform.ch



Rück-Vorblick

Turnfäschter, Gsangfäschter und Fäschter
vo dä Schütze
Hätt mer das Jahr chöne nütze!
Openair und Livekonzert
Sind fascht jede Franke wert!

Au der Summer hät hür alles g'ha
Vielleicht isch mal en rächte Winter dra?
Mit Schnee und lis und no viel meh,
wenn er chunt mir werdet's g'seh!!

En andri Zyt chunt vorher dra,
es Glesli Wy will jede ha!
Dä Herbst zeigt dann eus allne uf,
dä Summer macht sin letschte Schnuf!

Mir wartet dänn bis alls verwacht,
mit grüener Chraft und aller Pracht!
Mer seit das mues dä Früelig sii!
Isch dä verbi, ziets eim scho zum Nächste
hi!

Mütter- und Väterberatung der Perspektive Thurgau

Ab 01. Januar 2024 bietet die Mütter- und Väterberatung der Perspektive Thurgau in unserer Gemeinde nur noch Hausbesuche an. Für Sie als Familie entfällt dadurch die Anreise zum Beratungsort und Sie profitieren zudem von der Möglichkeit Rand- oder Abendtermine zu vereinbaren.

Wenn Sie sich lieber auf einer der Regionalstellen der Perspektive Thurgau beraten lassen, können Sie weiterhin bequem Ihren Wunschtermin in einer der umliegenden Gemeinden buchen. In den Fachstellen (Frauenfeld, Weinfelden, Münchwilen, Kreuzlingen, Romanshorn, Arbon und Diesenhofen) sind Beratungen zudem auch ohne Voranmeldung möglich.

Für die Terminbuchung besuchen Sie die Webseite der Perspektive Thurgau (scannen Sie den QR-Code) oder rufen Sie die Mütter- und Väterberatung direkt unter 071 626 04 04 während der Telefonberatungszeiten an.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
08.30 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr
sowie Mittwochnachmittag
13.30 bis 17.00 Uhr



Text: Perspektive Thurgau

Lust auf Fondue?

Am Freitag, 03.11.23 organisiert der Männerchor Oberneunforn wieder den traditionellen, unvergesslichen Fondueabend.

Verbringe einige gemütliche Stunden bei einem feinen Fondue aus dem Käseladen Buch mit einheimischer Weinbegleitung und Gesangseinlagen des Männerchors. Den Abend kannst du nach dem feinen Dessertbuffet an der Bar ausklingen lassen. Bring doch gleich deine Freunde mit!

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

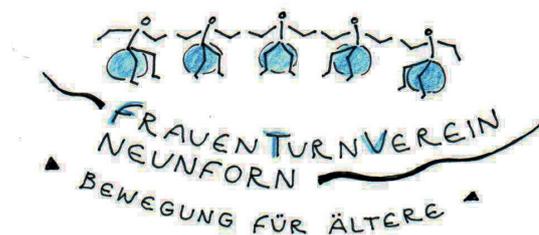
Datum: Freitag, 03.11.2023
Zeit: ab 18.00h
Ort: Scheune
Andreas und Martina Hofer,
Hauptstrasse 2,
8526 Oberneunforn
Menu: Fondue
(auch als Einzelportion
erhältlich)
Wienerli mit Brot
Desserbuffet
mit diversen Drinks
Unterhaltung: Gesangseinlagen
des Männerchors
Oberneunforn

Für den Männerchor Oberneunforn
Ueli Brack



Herbstwanderung zum Hudelmoos

Am 12. September konnten wir uns auf einen Wanderausflug in die Ostschweiz freuen. Nach einer Postauto-, Bahn- und Busfahrt war in Zihlschlacht als erstes beim Königsbeck ein Kafihalt fällig. Bei bereits recht warmen Temperaturen fanden wir danach problemlos den Einstieg zur geplanten Wanderung. Über ländliche Wiesen vorbei an Obstplantagen wurde es im Wald bald angenehm schattig. Immer wieder Wegweiser, der Räuchlisberg-Rundweg oder der Hagenwil-Rundweg. Es führen verschiedene Wege zum Ziel: Hudelmoos. Wie der Name sagt, ein Moorgebiet, eingebettet in eine einzigartig schöne Naturlandschaft. Das Wandern auf den gepflegten Wanderwegen fühlte sich speziell an, richtig weich, wie auf federndem Boden unter den Füßen. Ein Ausflug ins Hudelmoos lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Im Frühling ist Frosch-Hochsaison. Im Sommer ist es angenehm kühl. Jetzt im September ist der herbstliche Waldgeruch speziell und im Winter muss hier eine angenehme Ruhe sein. Einzelne Bächlein, Tümpel oder kleine Nischen sind nur den Tieren vorbehalten, Zutritt für Spaziergänger nicht erlaubt. Es wurde langsam Mittag. Wir wollten weiter nach Hagenwil. Immer wieder bestaunten wir schicke Thurgauer Bauernhäuser und wunderbare Obstgärten mit altem Baumbestand. Mostindien eben. Im bekannten Wasserschloss Hagenwil habe schon so manches Hochzeitsfest stattgefunden. Die letzte Wanderetappe des Morgens stand dann noch vor uns. Belohnung für den leichten Anstieg in Hagenwil war die Aussicht auf den Alpstein und den Bodensee. Leider war die Weitsicht nicht so klar. Den Säntis konnten wir aber erkennen. Das Ziel zu unserem Mittagessen war Muolen. Plötzlich waren wir im Kanton St. Gallen. Im Hirschen wurden wir zuvorkommend bewirtet. Der vielleicht letzte heisse Spätsommertag dieses Jahres hatte es nochmals in sich. Die Wanderung machte vor allem auch durstig. Für das Nachmittagsprogramm gab es zwei Möglichkeiten. So teilten sich unsere Frauen auf in eine Wander- und eine Busgruppe. Treffpunkt für alle in Amriswil. Dort angekommen hatte die Busgruppe etwas weniger Schweiss-



perlen auf der Stirne als die Wanderinnen. Ein feines Glace hatten wir uns verdient bevor die Heimreise durch den schönen Thurgau diesen Wandertag abschliessen sollte. Wie am Morgen konnten wir auch jetzt dem ÖV ein Kränzchen winden. Die Umstiege waren knapp bemessen aber alles klappte. Wir sind ja Turnerinnen und können auch etwas schnell laufen. Die Wanderung aber, die genossen wir in gemütlichem Tempo. Es lohnte sich, da und dort etwas genauer hinzuschauen. Äpfel, Obstbäume, Kühe, Geranien und Thurgauer Riegelhäuser.



Wer sind wir?

Turnen in der Turnhalle Rietacker:

Montag Abend, 19.15 – 20.15

Gymnastik für Frauen ab ca. 50 Jahren

Dienstag Abend 17.00 – 18.00

Seniorengruppe

Unsere Leiterinnen bieten abwechslungsreiche, den Gruppen angepasste und immer wieder neu inszenierte Turnstunden.

Schnuppern ist gerne erlaubt.



Stammer Jahrmarkt

Sonntag und Montag,

29. / 30. Oktober

von 7:00 Uhr - 17:00 Uhr

- ab 7:00 Uhr Zmorge
- ab 11:30 Uhr Mittagmenü
Kürbissuppe, Knöpfli mit Geschnetzeltem an Pilzrahmsauce
- ganzer Tag «Gluschtiges»
im Kafi Lina
- Marktstand mit «Hausgemachtem»



*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Tel. 052 744 11 44
E-Mail verwaltung@apz-stammertal.ch

Das APZ Stammertal sucht Verstärkung...

Allrounder/-in Hauswirtschaft ca. 50 – 60 %

Ihre Aufgaben

- Sie arbeiten in der kalten Küche, Abwasch und im Service im Speisesaal
- Sie arbeiten in der Sicht-, Unterhalts- und Grundreinigung in Bewohnerzimmern und allgemeinen Räumen
- bei Bedarf arbeiten Sie in der Wäscherei und im Garten

Mitarbeiter/innen für den Morgendienst im Bereich Betreuung und Pflege (ca. 10 bis 30 %)

Ihre Aufgaben

- Sie betreuen eine Bewohnergruppe mit pflegerischem Aufwand.
- Sie leisten Einsätze am Morgen (Montag – Sonntag, 07.00 – 10.30 Uhr).
- Sie arbeiten im Team und unterstützen das Tagsteam bei verschiedenen Tätigkeiten.
- Es besteht die Möglichkeit, auch beim Abenddienst mitzuarbeiten.

Die detaillierten Stellenangebote finden Sie unter www.apz-stammertal.ch.



Spricht Sie eine Stelle an? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Sie erreichen uns unter 052 744 11 44.

Informationsveranstaltung Perspektive Thurgau «up2date – Medienkompetenz für Eltern» Einladung zur Wissensbörse

Sind Sie als Eltern oder Grosseltern von Kindern und Jugendlichen auch manchmal überfordert, wenn es um die Nutzung von digitalen Medien geht?

Digitale Medien helfen und unterstützen. Sie bergen aber auch Gefahren, wie zum Beispiel Internetsucht, Vereinsamung oder Realitätsverlust.

«up2date – Medienkompetenz für Eltern» lädt Sie ein, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und fördert den Austausch zwischen den Generationen. An verschiedenen Ständen führen wir eine Wissensbörse zu aktuellen Themen durch:

- Hilfestellung bei konkreten Erziehungsfragen. Aufzeigen von Lösungsvorschlägen. Aufzeigen altersgerechter Nutzungsdauer und Bildschirmzeiten.
- Familiengerechte Informationen zu verschiedenen Geräten.
- Aufzeigen von Sicherheitseinstellungen/technische Kinderschutzmöglichkeiten bei digitalen Medien.
- Erfahren von aktuellen Spielen und Erläuterung allfälliger Risiken.
- Hilfsmöglichkeiten im Kanton.

Möchten Sie mehr über den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien, den optimalen Nutzen und über mögliche Gefahren erfahren? «up2date – Medienkompetenz für Eltern» ist eine kostenlose Informationsveranstaltung der Perspektive Thurgau.

Dauer

Etwa 3 Stunden. Nach der Türöffnung erfolgt ein kurzer Input, anschliessend bewegen Sie sich frei zwischen den verschiedenen Ständen.

Kosten

Keine.

Anmeldung

Es ist keine Anmeldung nötig. Kommen Sie einfach vorbei.

Verpflegung

Für Getränke und kleine Knabberien ist gesorgt.

Termine / Öffnungszeiten / Standorte

Mittwoch, 15.11.2023, 18 bis 21.15 Uhr,
Amriswil, Sekundarschule Egelmoos
Haupteingang, Egelmoosstrasse 20

Mittwoch, 22.11.2023, 18 bis 21.15 Uhr,
Weinfelden, Primarschulzentrum Paul
Reinhart, Aula, Industriestrasse 23

Samstag, 25.11.2023, 08 bis 11.15 Uhr
Frauenfeld, Schulanlage Reutenen,
Aula, Markstrasse 14

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.up2date-tg.ch

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)
Postfach 297
8570 Weinfelden
www.perspektive-tg.ch
Email info@perspektive-tg.ch
Telefon 071 626 02 02

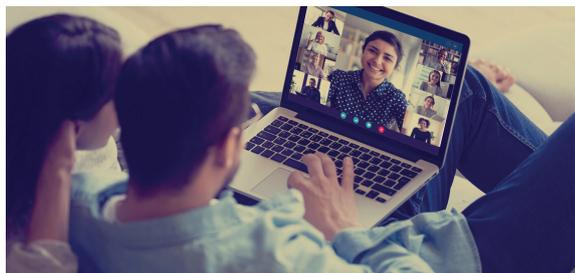


Damit sind Sie gut beraten

«Eldi – Eltern im Dialog» Ein Angebot der Perspektive Thurgau

Möchten Sie zum Thema Ihrer Wahl und mit geringem Zeitaufwand mit anderen Eltern in einen Dialog treten und gleichzeitig von Expertenwissen profitieren? Dann nutzen Sie das digitale Gruppenangebot der Perspektive Thurgau. «Eldi – Eltern im Dialog» richtet sich an Eltern und Betreuungspersonen von Kindern und Jugendlichen.

Jede Online-Veranstaltung widmet sich einem bestimmten Thema, welches sich an einer definierten Altersgruppe der Kinder/Jugendlichen orientiert. Während der Veranstaltung erhalten die teilnehmenden Eltern und Betreuungspersonen die Möglichkeit, sich in der Gruppe auszutauschen und von den gegenseitigen Erfahrungen zu profitieren.



Zu Beginn jeder Veranstaltung wird jeweils mit einem kurzen Fachinput einer Fachperson der Perspektive Thurgau in das Thema eingeführt. Die Gruppengespräche der Teilnehmenden werden von Beraterinnen und Beratern moderiert.

Das Wichtigste in Kürze

- Digitales Gruppenangebot. Durchführung als Video-Konferenz mit Microsoft-Teams.
- Die Themen orientieren sich an der jeweiligen Altersgruppe der Kinder/Jugendlichen.
- Keine Anreise nötig. Die Teilnahme ist bequem von zu Hause aus über MS-Teams möglich.
- Zu Beginn jeder Veranstaltung erfolgt ein Fachinput zum jeweiligen Thema.
- Im anschliessenden, moderierten Austausch unter den Eltern und Betreuungspersonen kann von den gegenseitigen Erfahrungen profitiert werden.

Dauer 2 Stunden. Zu Beginn erfolgt ein Fachinput und anschliessend wird von Fachpersonen ein Dialog zwischen den Eltern und Betreuungspersonen moderiert.

Teilnahme / Kosten

Video-Konferenz (Microsoft-Teams mit Ton und Bild). Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist obligatorisch. Max. 15 Personen pro Veranstaltung.

Die nächsten Veranstaltungen

Datum / Thema / Alter der Kinder

07.11.2023, 19 Uhr / Trotzphase / 1.5 – 4 Jahre

14.12.2023, 19 Uhr / Handy, Tablet & Co. im Vorschulalter / 0 – 6 Jahre

09.01.2024, 19 Uhr / Erziehung fernab von Belohnung und Strafe 1 / 2 – 5 Jahre

08.02.2024, 19 Uhr / Erziehung fernab von Belohnung und Strafe 2 / 6 – 12 Jahre

05.03.2024, 19 Uhr / Aggression und Streit und Kindern / 0 – 6 Jahre

Nutzen Sie unser Angebot und melden Sie sich für eine der nächsten Veranstaltungen an.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.eldi-tg.ch

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)
8570 Weinfelden
www.perspektive-tg.ch
Email: info@perspektive-tg.ch
Telefon 071 626 02 02



28 Agenda Neunforn

Oktober

- 30-1.10 Ausstellung "Unter freiem Himmel"**
10-17 Uhr, Wöschhüsl, Oberneunforn
- 1 Faszinierende Waldbäume**
10.30 Uhr, Dachsbühl
- 1 Silberbüx-Familienkonzert**
16 Uhr, Schwertsaal Oberstammheim
- 3 Schwarzenberger Krippenfiguren Workshop, Teil 2, ganztägig**
lfvneunforn.ch
- 4 Frauenmorgen 9-11 Uhr**
Kirchgemeindehaus Oberneunforn
- 7 Gemeindestammtisch**
10.30 Uhr, Sitzungszimmer Gemeinde
- 7 Herbstausflug**
Dorfverein Niederneunforn
- 9 Seniorenwandertag "Rheinfall"**
Margrith Habenberger 052 747 11 94
- 12 Mittagstisch 65plus**
12.00 Uhr, Schloss Oberneunforn
- 16-20 Kinder-Kirchen-Woche**
Evangelische Kirchgemeinde Neunforn
- 24 Papiersammlung**
- 26 Seniorenwandertag "Glatttal"**
Anni Meier 052 745 24 24
- 20 Gesellschaftsjagd**
Jagdrevier Neunforn-Ost
- 23 Strick- und Häkel-Nachmittag** ab 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberneunforn
- 24 Papiersammlung Schule** 13-15 Uhr
- 28 Reservationsstart** 11 Uhr
Abendunterhaltung TV Wilen-Neunforn
- 31 Pausenmilchtag**
lfvneunforn.ch
- 31 Bericht: Zu Fuss von Basel bis Jerusalem**
19.30 Uhr, Saal der Pol. Gemeinde

Dezember

- 1 Adventsmarkt Oberneunforn**
- 6 Frauenmorgen 9-11 Uhr**
Kirchgemeindehaus Oberneunforn
- 8 Adventsmarkt in Bremgarten**
Anmeldung: lfvneunforn.ch
- 10 Adventsspiel vom Fiire mit de Chind**
17.00 Uhr, Kirche Oberneunforn
- 14 Mittagstisch 65plus**
12.00 Uhr, Schloss Oberneunforn
- 1-24 Adventsfenster Gemeinde Neunforn**

November

- 2 Holzlaternen Workshop,**
19.00 Uhr, Niederneunforn
Anmeldung: lfvneunforn.ch
- 3 Häckseltour**
- 3 Gesellschaftsjagd**
Jagdrevier Neunforn-Ost
- 3 Fondueplausch Männerchor**
- 8 Frauenmorgen 9-11 Uhr**
Kirchgemeindehaus Oberneunforn
- 9 Mittagstisch 65plus**
12.00 Uhr, Schloss Oberneunforn
- 11 Gemeindestammtisch**
10.30 Uhr, Sitzungszimmer Gemeinde
- 12 Kindervorstellung**
TV Wilen-Neunforn
- 13 Seniorenwandertag "Der Thur entlang"**
Margrith Habenberger 052 747 11 94
- 14 Gesellschaftsjagd**
Jagdrevier Neunforn-Ost
- 16-19 Verwöhntage des Thurgauer Landfrauenvereins**
- 17+18 Abendunterhaltung**
TV Wilen-Neunforn
- 24 Gesellschaftsjagd**
Jagdrevier Neunforn-Ost
- 30 Seniorenwandertag "Seerücken"**
Urs Meier 052 317 00 42

**Häckseltour am
03.11.2023:
Anmeldung nötig,
nicht vergessen!**

**Anmeldung
bis Donnerstag-
mittag unter
entsorgung@
neunforn.ch**

